

Die Mistel in der Tumorthherapie

Bericht über das 7. Mistelsymposium in Nonnweiler

Rainer Scheer

Mehr als 110 Wissenschaftler und Ärzte verschiedener Wissenschaftsdisziplinen und Therapierichtungen aus dem In- und Ausland nahmen am 7. Mistelsymposium teil, das vom 7. - 9. November 2019 in der Europäischen Akademie Otzenhausen unter der Leitung von Dr. Rainer Scheer (Niefern-Öschelbronn) und Prof. Dr. Harald Matthes (Berlin) stattfand. Veranstalter waren zahlreiche medizinische und pharmazeutische Fachgesellschaften zusammen mit der Karl und Veronica Carstens-Stiftung.

Rund 60 wissenschaftliche Beiträge wurden vorgestellt, die über den Stand der Mistel in der Tumorthherapie, in Grundlagenforschung und klinischer Anwendung, berichteten. Die Themen waren breit gefächert: Sie reichten von der Biologie und der Pharmazie über die Präklinik mit Erweiterung immunologischer Zusammenhänge bis hin zur Therapie, Berichten von Ärzten über besondere Therapieverläufe und klinische Studien sowie eine neue systematische Bewertung der vorhandenen klinischen Studien.

Überblick und neue Impulse

So wurde im pharmazeutischen Teil des Symposiums beispielsweise berichtet, dass der Energiestoffwechsel in der Mistelpflanze einzigartigen Wegen folgt, die zu deren außergewöhnlichen biochemischen Eigenschaften gehören. Der klinische Teil konzentrierte sich auf Bronchial- und Brustkrebs mit einem starken Fokus auf psychoonkologische Aspekte. Ein weiterer Schwerpunkt waren Checkpoint-Inhibitoren bzw. moderne immunologische Therapien, mit denen zusammen die Mistel zur Anwendung kommt. Das Symposium gab nicht nur einen Überblick, sondern auch neue Impulse und einen Motivationsschub für weitere Forschung. Es ist ein Forum für den gemeinsamen Diskurs, der biologisches, pharmazeutisches und klinisches Know-how vereint, um Synergien zu nutzen und treibende Kraft zu sein und um weitere Studien und Ansätze in der Mistelforschung zu generieren.

Foto: © Hans - Pixabay.com

Zukunftsideen in der Onkologie

Die Organisatoren wünschen sich für die Zukunft, dass sich im Rahmen der Mistelsymposien Fachgesellschaften und Vertreter nicht nur der komplementären, sondern auch der konventionellen Onkologie wissenschaftlich begegnen und mit Fragen der sicheren und wirksamen Anwendung der Mistel in der Tumorthherapie auseinandersetzen.

Kongressbeiträge

Die Kurzfassungen der Beiträge sind in Phytomedicine 61 (2019) Supplement 1 in englischer Sprache publiziert und im Internet frei verfügbar, siehe auch www.mistelsymposium.de. Diese Internetseite informiert über dieses und die vorangegangenen Mistelsymposien. Auf Anfrage können Abstracthefte, solange vorhanden, beim Autor dieses Artikels angefordert werden. Die vollständigen Beiträge werden in einem Proceedingsband veröffentlicht, der voraussichtlich zur Jahreswende 2020/2021 beim KVC-Verlag, Essen, erscheint. Dieser so fruchtbare Austausch soll 2023 beim 8. Mistelsymposium fortgesetzt werden, erneut mit Simultanübersetzung ins Englische.



Abb.1: Vertreter der wissenschaftlichen Fachgesellschaften und Organisatoren des 7. Mistelsymposiums (vlnr): Prof. Dr. Hans Becker (St. Ingbert), Dr. Gero Leneweit (Niefern-Öschelbronn), Prof. Dr. Wolfgang Blaschek (Kiel), Prof. Dr. Reinhild Klein (Tübingen), Dr. Rainer Scheer (Niefern-Öschelbronn), Prof. Dr. Harald Matthes (Berlin), Prof. Dr. Wolfgang Kreis (Erlangen). © G. Schorer.

Autor

Dr. Rainer Scheer

Carl Gustav Carus-Institut

Allmendstr. 55

75223 Niefern-Öschelbronn

E-Mail: rainer.scheer@carus-institut.de



Abb.2: Austausch und Pausengespräche unter Kollegen. © R. Schweigert.

Veranstalter:

Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft e.V.
Gesellschaft für Arzneipflanzen- und Naturstoff-Forschung e.V.
Gesellschaft für Phytotherapie e.V.
Karl und Veronica Carstens-Stiftung
Gesellschaft anthroposophischer Ärzte in Deutschland e.V.
Zentralverband der Ärzte für Naturheilverfahren und
Regulationsmedizin (ZAEN) e.V.

Kooperationspartner:

Arbeitsgemeinschaft für Pharmazeutische Verfahrenstechnik e.V.
European Society of Integrative Oncology e.V.

Leitung des Symposiums, Wissenschaftliches Organisationskomitee:

Dr. Rainer Scheer, Niefern-Öschelbronn (Leitung)
Prof. Dr. Harald Matthes, Berlin (Leitung)
Prof. Dr. Susanne Alban, Kiel
Prof. Dr. Hans Becker, St. Ingbert
Prof. Dr. André-Michael Beer, Hattingen
Prof. Dr. Wolfgang Blaschek, Kiel
Prof. Dr. Reinhild Klein, Tübingen
Prof. Dr. Wolfgang Kreis, Erlangen
Dr. Gero Leneweit, Niefern-Öschelbronn
Dr. Günther Spahn, Mainz
Dr. Rainer Stange, Berlin